

aus den Kommen der Weltmacht führt, und seine Minimumpunkte sind in das Eigentum des Gouvernements von Neu-Quinea übergegangen. Sie sollen zu weiteren Erwerbungen und Fortschrittsdiensten, sowie zur praktischen Anwendung im Interesse des Schutzgebietes dienen. Großen Wert hat die nach anderthalbjähriger Tätigkeit aufgelöste Expedition den Sammlungen der Berliner Museen gebracht, die durch neue völkerrundliche und naturkundliche Merkwürdigkeiten wesentlich bereichert worden sind.

Konkordat in Djibouti.

In Djibouti (Deutsch-Südwestafrika), 84 Kilometer nördlich von Sokobadjo, ist am 1. Oktober ein Konkordat eingeleitet worden, deren Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von geodätischen und eingetragenen Briefsendungen erstreckt.

Änderung der Londoner Botschafterbeschlüsse?

Die Pariser Meldungen, es bereite sich eine neue Botschafterkonferenz vor, welche die früheren Entscheidungen abändern, speziell eine Verlegung der Grenzen von Albanien betreffen solle, bezeichnet man in Berliner diplomatischen Kreisen als völlig unzutreffend. Seitens der Mächte bemühte man sich, die Verwicklungen auf dem Balkan durch freundschaftliche Verhandlungen zu lösen, lehnte es aber ab, in der Gesamtheit offizielle Einmischungen auf die Balkanstaaten auszuüben.

Bevorstehende Proklamation des Prinzen zu Wien?

Den aus London kommenden Meldungen, nach welchen die Proklamation des Prinzen zu Wien und zwar als König von Albanien für die aller nächste Zeit zu erwarten sei, da mehrere alle Hindernisse, die noch für die Kandidatur des Prinzen bestanden hätten, aus dem Wege geräumt seien, tritt man in Berliner diplomatischen Kreisen, wie unter Berliner Vertreter erklärt, entgegen. Es heißt, daß nicht eher an eine Proklamation zu denken sei, bis die Lage auf dem gesamten Balkan eine friedlichere geworden sei. Ueber den Titel, den der zukünftige Herrscher von Albanien führen werde, sei noch nichts bekannt.

Serbiens „Unwille“.

Die Belgrader „Stampa“ fordert unter heftigen Angriffen gegen Oesterreich-Ungarn die serbischen Staatseinkauf, auf einen völligen Boykott gegen österreichische Waren zu eröffnen und sich zu diesem Zwecke mit den Griechen, Montenegro und Rumänien ins Einvernehmen zu setzen. — Die Belgrader „Politika“ beweist auf die großen Sympathien Serbiens mit Solaniti entgegenzusetzen, und fordert die Regierung auf, durch energische Intervention diesem unheilvollen Zustande abzuhelfen.

Das griechisch-türkische Uebereinkommen.

Der Inhalt des griechisch-türkischen Uebereinkommens, das bekanntlich gestern paraphiert wurde, ist folgender:

Alle Verträge und Konventionen, die vor dem Kriege bestanden haben, werden in vollem Umfang wieder in Kraft gesetzt. Den durch die Kriegserregnisse kompromittierten oder in Beziehung dazu stehenden Personen wird Amnestie gewährt. Die Einwohner der abgetretenen Gebiete werden griechische Untertanen, wenn sie nicht binnen drei Jahren für die ottomanische Nationalität optieren und ihren Wohnsitz außerhalb Griechenlands nehmen. Die Einwohner der abgetretenen Gebiete behalten ihren in diesem Gebiet gelegenen Grundbesitz. Das Privatvermögen der Bewohner der abgetretenen Gebiete bleibt unberührt. Das Privatvermögen des Eigentümers wird als solches anerkannt und bleibt in unangefochtenem Besitz der Eigentümer, während der Privatbesitz des Dominikales, der in einer dem Verträge beigefügten Liste aufgeführt wird, der Aufzeichnung des internationalen Schiedsgerichts im Haag unterliegt. Die Frage des Unterhalts der kriegsgefangenen Soldaten wird gleichfalls durch ein Schiedsgericht entschieden werden, während das den kriegsgefangenen Offizieren gezahlte Gehalt vergütet wird. Die Frage der Zurückgabe der fortgenommenen Schiffe und Schiffsbesatzungen der Interessenten infolge Entschadigung oder Wegnahme von Schiffen werden einem Schiedsgericht unterzogen. Die Frage der Mauts und ihrer richterlichen Befugnisse ist geregelt. Die Maßregeln werden anerkannt. Der Maßschutze wird aufgehoben, aber wenn die mohammedanischen Mächte, Wölken und Seminare ihren Unterhalt nicht zu bestreiten vermögen, wird die griechische Regierung sie unterstützen. Die Frage der Befreiung wird in dem dem Verträge angehängten Protokoll auf Grund der Arbeiten der Untersuchungskommission im einzelnen geregelt.

Ausland.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

Nach einer weiteren Meldung aus Veracruz ist auch das Schlachtschiff der Vereinigten Staaten „Albatross“ auf die dringende Aufforderung des amerikanischen Konsulargenerals nach Turpan entsandt worden.

Die Vereinigten Staaten versuchen jetzt, wie aus Washington gemeldet wird, Guerto gegenüber eine Art Ausbungerpolitik, indem sie die Mächte ermahnen, es ihm unmöglich zu machen, Anleihen unterzubringen oder Geld auf andere Weise zu erlangen. Frankreich und England sollen angeblich dieser Idee beistimmen. Man werde, wie man in Washington glaubt, auf diese Weise die Intervention oder die Aufhebung des Waffenembargo verhindert werden. Dieser Plan soll Bryan's Idee sein, während Präsident Wilson, mehreren Blättern zufolge, sich bereits mit dem Gedanken der Aufhebung des Waffen-

embargo verabschiedet und sogar der Hafenblockade vertraut gemacht hatte.

Zur Wahlreform in Frankreich.

Die französische Deputiertenkammer sprach sich mit 811 gegen 138 Stimmen für die Trennung des Prinzipals des Wahlrechts von der Wahlreform aus. Auch die Sozialdemokraten waren für die Trennung der Einführung des Frauenwahlrechts.

Ausbau der Landesverteidigung in Portugal.

Nach einem bei der vorläufigen Landesaufsicht in Berlin eingeleiteten Mitteilung hat Ministerpräsident Alfonso Costa mitgeteilt, daß er angeheißt der günstigen finanziellen Lage den Zeitpunkt für gekommen halte, den Ausbau der Landesverteidigung in Angriff zu nehmen. Er gab die Grundzüge des Beschlusses an, der dem Parlament demnächst vorgelegt werden wird. Danach sollen für die Reorganisation der Armee und der Marine 70 000 Contos Reiz aufgewendet werden. Die aktive Armee solle 150 000 Mann zählen, daneben solle eine Reserve und eine Landwehr gebildet werden. 50 000 Contos sollen zum Bau eines Schlachtschiffs, von drei Zerstörerfliegern, drei Kreuzern und drei U-Booten verwendet werden.

Mulay Hafid nachlauf!

Aus Tanger wird gemeldet, daß noch dorthin eingetroffenen Nachrichten der Exulanten Mulay Hafid von Marokko in Mekka eingetroffen und dort herzlich empfangen worden ist. Das Gerücht, daß er von Debuinen entführt worden sei, stellt sich also als vollkommen unbegründet heraus.

Umwählige Auflösung des chinesischen Parlaments?

Chinesischen Blättern zufolge wird die Einräderung eines Parlamentes in Peking in Angriff genommen. Dem ist zwei Vertreter der einzelnen Provinzen, vier Mitglieder des Kabinetts, ein Vertreter jedes Ministeriums und acht Mitglieder des Sekretariats des Präsidenten angetreten sollen. Nach Konfirmierung dieser Beschlüsse solle das gegenwärtige Parlament allmählich aufgelöst und durch das neue ersetzt werden, die entsprechend den Umständen dieses Kongresses zusammengebracht würden, wodurch die Regierung die völlige Kontrolle in allen wichtigen Fragen erziele. Eine Verjüngung dieses Planes ist nicht zu erwarten.

Luffahrt.

Herstellung von Militärflugzeugen durch die französische Kriegsflugabteilung.

Den Pariser „Figaro“ zufolge hat die Kriegsverwaltung die Absicht, die Herstellung der Militärflugzeuge selbst in die Hand zu nehmen und auch eigene Fabriken zum Bau von Motoren und Schraubensätzen zu errichten. Dieser Plan hat unter den Flugzeugbauern, von denen viele ohnehin mit großen finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, lebhaften Widerstand hervorgerufen.

Sitzung für ein Flugzeug.

Nachdem der General Flugplatzplan genehmigt worden ist, hat jetzt der Kapitän Karl Wegel 15 000 Mk. zur Erwerbung eines Flugzeuges für die Stadt gestiftet.

Landung von Militärfliegern.

In der Nähe der Röniger Mühle bei Zeilau landeten am Dienstag mittags neunzehn französische Soldaten und neunzehn Offiziere. Die Landung erfolgte ohne Zwischenfälle. Bei einer zweiten Landung auf der Röniger Mühle geriet der Apparat an einen Baum, wobei der rechte Flügel in Zümmen zerbrach. Der Apparat, der auch sonst Beschädigungen erlitt, wurde am Landort repariert.

Montag nachmittags gegen 4 Uhr landete in Kassel der bayerische Militärflieger Lt. v. Haller mit Hauptmann Trezzani aus Gumburg, die mit 11 Uhr in Hannover aufstiegen. Die Flieger hatten unterwegs mit Nebel und schwerem Gegenwind zu kämpfen. Sie beschleunigten am Dienstag über Darmstadt nach München weiterzufahren.

Vermischtes.

Von den Hosen.

Herr Albert von Monaco, geboren zu Paris am 13. November 1848, vollendet am Donnerstag sein 66. Lebensjahr. — Prinz Friedrich Leopold von Preußen, der Vetter und Schwager des deutschen Kaisers Wilhelm II., feiert am Freitag seinen 48. Geburtstag. Der Prinz ist bekanntlich preussischer General-Oberst, Chef des Schlesisch-Polnischen Infanterie-Regiments Nr. 15 in Saarburg und wird auch als Kapitän des 1. Garde-Regiments zu Fuß sowie des 1. Leib-Cavalerie-Regiments Nr. 1 geführt. — Dom Manuel II., der ehemalige König von Portugal, der am 15. November 1889 in Alfama zur Welt kam, wird am Freitag 24 Jahre alt.

Der Postkutscherei.

Man schreibt uns: Der unter dem Vorsitz der Kaiserin stehende Postkutscherei, eine Stiftung für verwaltete Kutscherei von Post- und Telegraphenbeamten, kann auf sehr erfreuliche Ergebnisse im letzten Geschäftsjahre zurückzuführen. Die gesamten Einnahmen stellten sich auf 270 410 Mark, davon entfielen auf die laufenden Beiträge 195 886 Mark, während sich die Rückstellungen auf 74 524 Mark stellten. Das Kapitalvermögen der Stiftung betrug am Ende des letzten Jahres 1 757 177 Mark, wovon sachgemäß der Unterbeamten ein Anteil in Höhe von 680 022 Mark gebührt. Die einmaligen Beiträge aus besonderen Zuwendungen beliefen sich im letzten Jahr auf 10 401 Mark. In der letzten Sitzung wurden in 1886 fällen gemäß, sich erforderten Aufwendungen in Höhe von 181 716 Mark. Im vergangenen Jahre hat eine besondere Berücksichtigung der Unterbeamtenkinder stattgefunden. Im ganzen sind seit Beginn der Unterhaltstätigkeit bis zum Ende des vorigen Jahres 1 48 477 Mark an Unterbeamtenkinder gezahlt worden. Die Kutscherei des Postkutscherei ist auch auf die geistliche Höhe von 10 Jahren wurden 194 Posten in Ferienheimen, See- und Solbäder sowie in sonstige Veranstaltungen zur Pflege der Gesundheit entsandt.

Der Peridendrit.

Die Theonbestimmung des Herzogs Ernst August von Cumberland in Braunschweig ruft die Erinnerung nach an einen feiner

Vorfahren, den Herzog Carl von Braunschweig (Heinrich Georg V. von Hannover), der in mehrfacher Hinsicht eine leuchtend aufleuchtende Figur gestaltet hat. Im Jahre 1830 von nach Paris, wo er infolge seiner Extrarationen bald eine berühmte Persönlichkeit wurde. Die sportlichen Pariser, die von jeder eine Vorliebe für Originale gehabt haben, geben ihm den Liebkömer „Peridendrit“, da er sich in der Leidenschaft stets mit einer solchen Sorgfalt zeigte. Die „Peridendrit“ ist aus dem Griechischen, als seine Durchlauf angingen, bei den Leistungen (in der gleichfalls legendenhaft genannenen „Schokoladen-episode“) alle paar Tage eine andere Perücke zu tragen. Woher dann die böse Fama von einer Galerie im Hause des Herzogs zu jabeln begann, die nicht weniger als 300 Perücken (für jeden Tag des Jahres eine) in wohlgeputzter Aufstellung hatte. Die Wohnung des Prinzen, ein herrschaftliches Haus im alten St. des in der Avenue Friedland gelegen war, fiel dem Despoten durch seinen Antritt in Wien und Moskau auf; es entfiel, wie man munkelt, besondere Perücke für die vielen Diamanten, die der Herzog besaß, und war mit einem kostbaren Schmucke mehr ausgestattet, das zur Sicherung der Schätze diente. Sogar die Unterwürigen, die der Prinz trug, sollen Anzüge aus Edelsteinen besessen haben. In jedem Falle muß man es ihm sehr übel, daß er seine Reichthümer für sich behielt und ungeachtet des gelegentlich entfallenden phantastischen Prunkes eine recht sparsame Haushaltung führte.

Der Herzog's Bräutigam, die der Herzog sich in puncto Brautwahl nicht allem, was damit zusammenhängend, auftrieb, kam ungeraten der Augenzeit, da er eine historische Rolle (und noch dazu mit weittragenden Folgen) spielen sollte. Der Prinz Louis Napoleon, der nachmalige Kaiser, verband sich damals in St. Germain und bereitete mit Hilfe seiner geliebten Anhängen die Flucht vor London, wobei deren finanzielle Mittel völlig erschöpft, und der Präsident war in Verlegenheit, seine Bedürfnisse aufzutreiben. Sein Kredit erlitt dazu gleich null, da es um die Gabe der Bonapartisten momentan recht schlecht stand. In dieser kritischen Situation kam dem vertriebenen Kaiser Napoleon, Grafen Crispin, der ebenfalls ein reichhaltiger Herzog war, Braunschweig und Gumburg als Vermittler ins Spiel. Napoleon war mit dem Prinzen verbunden und konnte sich nach London, wo sich der Herzog gerade zu Besuch aufhielt. Von diesem Besuch hat uns der Diplomat eine amüsante Schilderung hinterlassen. Die Audienz bei dem alten Sonderling war nicht eben leicht zu erlangen. Der Herzog, der einem Besuche von einem Prinzen von Braunschweig beiseite, empfing den Besucher recht kühl; als er vollends den Zweck der Visite erfuhr, sprang er auf, warf seine Kopfhaut zurück und schrie den Grafen mütend an, was mit einem Jormoch, das Ost in seinem Verdict als „unerbittlich“ charakterisiert. Alsdann komplimentierte er ihn zur Zeit hinaus. Der Graf, der wahrlich, wieviel man den Herzog durch das Verhalten des Prinzen zu verstehen vermag, keineswegs abschreckt. Er setzte eine gute Werbung durch, im Verlaufe deren er das offizielle Anerbieten Napoleons unterbreitete, dem Herzog bei der Wiedererlangung seines Thrones beistehen zu wollen, sobald er selbst seine Pläne durchgesetzt habe. Dagegen ließ sich der Prinz erweichen. Er stellte die geforderte erhebliche Summe (überaus gegen geliebte Pläne) zur Verfügung und schloß mit dem abgetretenen einen Vertrag ab, nach dem die beiden Prinzen, die sich gegenseitig nach Möglichkeit unterstützen sollten, war Napoleon dann auch später reich — vergessen hat!

Der „Peridendrit“ lebte noch bis zum Jahre 1870 in Paris, zog ab dann nach Gumburg und verstarb am 20. März 1870 in Gumburg, ein ausnehmend, sein gegen 20 Millionen betragendes Vermögen dieser Stadt. Er nahm nach dem Tode des Herzogs (1879) das Regal an und erwiderte dem Ephebe das in dem Testament geforderte pomphöse Denkmahl. O. K.

Furchtbare Folgen eines Schneesturms.

Aus Cleveland wird uns unter dem 12. November gemeldet: Durch den gefürchten Schneefall ist der Telegraphen- und Eisenbahnverkehr gestillt. Es sind 60-100 Menschenleben zu beklagen. Der Schneefall ist überaus stark. Mehrere Schiffe werden vernichtet. Der Frachtdampfer „Congo“ geriet in der Nähe von Port Huron auf Grund. Die Besatzung von 18 Mann soll umgekommen sein.

Ein Fleischergelelle der Fremdenlegation entronnen.

Der bei dem Fleischermeister Max Bloch in Wilhausen i. E. in Stellung gewesene Eugen A. Kopp batte sich bei einem Wiedereinkauf in der Umgebung von Brest in der Fremdenlegation in Stellung und wurde von dort entronnen. Der Fleischermeister Kopp meldete sich dann freiwillig zu einer zehnjährigen Bewährungsstrafe wegen Verurteilung nach Verurteilung und bewilligte, wie die „Allg. Fleischerz.“ meldet, diese Gelegenheit zur Flucht aus dem ihm verhängt gewordenen Gefängnis. Am 28. Oktober sprang er während der Fahrt durch den Suezkanal in voller Uniform über Bord und erreichte glücklich Port Said, wo er sich beim deutschen Konsulat meldete. Brieflich teilte er dann seinen Freunden in Wilhausen mit, daß er die goldene Freiheit wiederzuerlangen habe.

Gegen den Leutnant Tiesch.

Gegen den Leutnant Tiesch vom Infanterie-Regiment Nr. 16 in Döberitz ist die Anklage wegen Mordversuchs erhoben worden. In dem Zimmer des Leutnants Tiesch war bekanntlich der Rührer Förster nach einem Jagdegelegen eine Revolverkugel so schwer verfehlt worden, daß er am nächsten Morgen seinen Verbleiben erlag. Die Hauptvernehmung wird am 25. November stattfinden.

Bei der Vergiftungssache in Weitenfeld scheint es jetzt festzugehen.

Bei der Vergiftungssache in Weitenfeld scheint es jetzt festzugehen, daß es sich nicht um eine Gießlings-, sondern um eine Fleischervergiftung handelt.

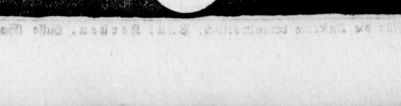
In der Angelegenheit des Weichenlegations Hirnen in Euen.

In der Angelegenheit des Weichenlegations Hirnen in Euen, der nach Hinterlassung von mehreren Millionen Reichthalern gestorben war, ist die Untersuchungsbefugnis am Dienstag abends den Passieren, Monnier wegen Verstoßes der Wittib gegen die Fleischer, beschieden wurde die Geliebte Hirnen's in Haft genommen.

Verantwortlich: Die Politik u. Deutlichkeit. Weichenlegations Hirnen in Euen.

Die Verantwortlichen sind: Die Politik u. Deutlichkeit. Weichenlegations Hirnen in Euen. Die Verantwortlichen sind: Die Politik u. Deutlichkeit. Weichenlegations Hirnen in Euen. Die Verantwortlichen sind: Die Politik u. Deutlichkeit. Weichenlegations Hirnen in Euen.

Nur auf ein Wort müssen Sie beim Einkauf achten: „Osram“ muß auf der Lampe stehen. Dann — nur dann ist es echt! Überall erhältlich. Anergesellschaft, Berlin O. 17



Osram

Reichs- u. freikonserervative Partei.

Öffentliche politische Versammlung

Sonntag, den 16. Novbr. 1913, nachm. 4 1/2 Uhr
im Saale des Obanischen Vereinshauses (Hotel Kronprinz),
Kleine Sandstraße 16.

Tagesordnung:

1. Herr Reichstags- u. Landtagsabgeordneter **Dr. Arendt-Berlin**:
Zusammengehörigkeit von Industrie, Handel,
Gewerbe und Landwirtschaft.
 2. Herr Verbanddirektor **Liebold-Braunschweig**:
Wittelsandspolitik.
 3. Diskussion.
- Alle Anhänger und Freunde der Partei sind eingeladen. (0210)

Deutscher Wehrverein Ortsgruppe Halle (S.)

Sonntag, den 16. November, nachm. 3 1/4 Uhr
im großen „Italiensaal“, Geiststraße 42a.

Öffentliche Versammlung.

Vortrag des Schriftstellers Herrn **Heinrich Sievers** aus Berlin über

„Die Fremdenlegion“.

Eintritt frei. Der Vorstand.
Alle vaterländisch gesinnten Männer und
Frauen sind willkommen. (0227)

Strauß'sche Privatschule für Damenschneiderei,
Barfußersstraße 16 II,
empfiehlt sich gleichzeitig zur Anfertigung von Kostümen,
Gesellschafts- und Ball-Toiletten. (0208)

Der (0220)

Billige Verkauf

des **Kuckenburg'schen**
Warenlagers
und anderer Waren



bietet Gelegenheit,
solide Öfen zu billigen
Preisen vom einfachsten Kanonen-
Ofen bis zum komfortabl. transportablen
Kachelofen zu erstehen. Ich mache die werthe
Kundschaft darauf aufmerksam, dass die ehe-
maligen Bestände der Firma **Hecker & Co.,**
Leipzigerstr. 61/62, in meinem Geschäftslokale
Rannischestr. 12
mit anderen Waren zum Verkauf
kommen.

Uhren- u. Musikhaus,

Mauerstraße 1, Ecke Steinweg, (0205)

bietet Uhren beim Einkauf von
Uhren, Ketten, Musik- u. Lederwaren
atome Vorteile.
Unvergleichlich billig! Besondere ladungsmässige Bedienung.
Besichtigung ohne Kaufzwang.



Pfaff - Nähmaschinen.

Alleinverkauf: (0214)

H. Schöning,

Gr. Steinstr. 69.

Bohrungen

aller Art,
Schacht- und Sprengarbeiten,
Wassererzeugung und
Reparaturen führen aus
Carl & Co., Halle S.,
Berlinerstrasse 7 I. Fernruf 2908. Prima Referenzen.
Für die Anträge verantwortlich: **Karl Schöning, Halle (Saale),** Telefon 2108 u. 6109. (0208)

Einladung

an der
23. ordentlichen General-Versammlung
des
Ein- und Verkaufsvereins des Bauernvereins,
e. G. m. b. H., Halle a. S.,
am Donnerstag, den 20. November 1913, vorm. 10^{1/2} Uhr
im Lesezimmer (Zimmer Nr. 186) des Landwirtschafts-
Kammerebendes Halle (Saale).

- Tagesordnung:
1. Eröffnung des Geschäftsberichtes für die Zeit vom 1. Juli 1912
bis 30. Juni 1913.
 2. a) Bericht über die durch den Verband vorgenommene Revision,
b) Genehmigung der Jahresrechnung,
c) Entlastung des Aufsichtsrates und Vorstandes,
d) Beschlussfassung über die Verwendung der zwei er-
höhten Gehaltszulagen.
 3. Bornahme von Neu- resp. Wiederwahlen.
Aus dem Vorstande scheiden nach § 16 des Statutes aus:
Herr Antonius C. Reichert, Gana; Herr Antonius C. Reichert, Gana; vom Aufsichtsrate hat nach § 21 des Statutes auszuscheiden:
Herr Antonius C. Reichert, Gana; Herr Antonius C. Reichert, Gana; Herr Antonius C. Reichert, Gana.
 4. Antrag des Vorstandes auf Auflösung zweier Mitglieder.
 5. Anträge und Wünsche. (0215)

Der Vorstand
des Ein- und Verkaufsvereins des Bauernvereins,
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
A. Henze, C. Reichert, A. Strumpf, H. Henze, Dr. W. Pietsch.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag, den 14. November, abends 8^{1/2} Uhr
findet in der
„Kaiser-Wilhelm-Halle“, Neue Promenade 9, eine
Große öffentliche Versammlung
statt. Herr Landtagsabgeordneter **Dollas** hält einen
Vortrag über
Die Seereschiffungsvorlagen
(Beratung und Art der Steuer).
Zu diesem zeitgemäßen und belehrenden Vortrag laden
wir alle unsere Mitglieder nebst Angehörigen sowie alle
Interessierten, Damen und Herren, bei freiem Eintritt
mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlich ein.
Der Vorstand,
H. A. Moritz König.

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten,
Poststr. 9/10, (0202)
Juwelen — Gold — Silber.

Freihändiger Verkauf

der auf der Auktion nicht versteigerten

Gemälde

Donnerstag, den 13. Nov. und Freitag, den 14. Nov.
Schluss: Freitag abend 7 Uhr.
Aussergewöhnliche Gelegenheit zum Erwerb hervorragender Bilder.

Tausch & Grosse

Ständige Kunstausstellung. (0221)

Feine Herren-Garderobe
Anfertigung nach Mass.
Albin Lindig
Schneidemeister
Dresdenstr. 13 II.
Telephon 4925.

Hüte in Wels u. Samt fert.
u. garn. mod. Glets.
Hüte-Kinnsmaßl. Ankauf-
gartenstr. 14, Hainpfa. (0202)

Musikwaren aller Art
Grammophone billig und gut
im Verkaufhaus
Maderburgerstr. 56 pt. r.

Optische Waren
preiswert und gut.
Doppelfocus-Gläser
für Nähe und Ferne
zu Originalpreisen.
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstrasse 1a. (0202)

Gr. Steinstr. 74, I. Etg. **Franz Reich,** Telefon 243.
Hoflieferant, (0218) Jeder Preisliste.

Paletot-Kostüme, Ulsters, Abendmäntel.



Wir drei
verkünden laut im Chore:
Heizt Alle nur
noch mit
Hallore

Es liegt auf der Hand



dass das Köstritzer Schwarzbier aus der
Fürstlichen Brauerei Köstritz ein wuerder-
tätiger Trank für Gesunde, Kranke und
Rekonvaleszenten, für Wöchnerinnen und
stillende Mütter sein muss, wenn man berück-
sichtigt, dass obige Menge besten Gersten-
malzes, etwa 1/4 Pfund oder rund 3300 Gersten-
körner, dazu gehören, um einen halben Liter
dieses altberühmten Bieres herzustellen.
Köstritzer Schwarzbier ist überall zu
haben. Wo nicht, wende man sich an die
Fürstliche Brauerei Köstritz, die gern Aus-
kunft wegen bequemsten Bezuges gibt.
Verlangen Sie das echte Köstritzer bei
Ihrem Kaufmann und achten Sie darauf, dass
das Flaschen-Etikett das Fürstliche Wappen
aufweist. Nur dann sind Sie vor minder-
wertigen Nachahmungen geschützt.
Nicht zu verwechseln mit den obergärigen, mit
Zucker versüßten Malzbieren. Durststillend und
labend, wenig Alkohol, rein Malz und Hopfen.
Nur echt zu haben bei (0212)

E. Lehmer, Generalvertreter
in Halle a. S., Landsbergerstrasse 7, Fernruf 238, und in
den übrigen, durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Nebenverdienst.

Wir erlassen am tiefsten Preise und Umgebend Verkaufsstellen,
welche einen Verdienst bis 200 Mk. und evtl. mehr pro Monat
abwerfen. Zur Vermeidung resp. Übernahme laden wir zuverlässigen
Herrn und Damen. Auch eigene Wohnung und 2-300 Mk. Bar-
kapital helfen. Feinere Kenntnisse sind nötig. Persönliche
Anleitung. Größte Erfolge nachweisbar. Ausführliche Bewegungen
an Postkarte Nr. 457 Berlin W. 57. (0208)

Künstliche Zähne,

Flomben, Stiftzähne. (0413)
Spezialität: Zahnziehen.
Willy Muder, am Leipziger Turm,
Neue Promenade 16 I., Ecke Leipzigerstrasse.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilszahlung. Telefon 8489.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes 'Berlin, 12. Nov. Norminalauszahlung der Preussisch-Süddeutschen Lotterie...' and 'Berlin, 12. Nov. Das Direktorium des Zentralverbandes...'.

Centralverband deutscher Industrieller. Berlin, 12. Nov. Das Direktorium des Zentralverbandes deutscher Industrieller hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, an seinen Korrespondenten, Kommandat. A. D. Koster, folgendes Telegramm zu senden: 'Das Direktorium des Zentralverbandes deutscher Industrieller...'.

Ein neues Bepfeilungsluftschiff. Friedrichshafen, 12. Nov. Die Überlieferung des neuesten Bepfeilungsluftschiffes nach Göttingen ist am Freitag ab Sonnabend beendigt. Von dort aus erfolgen dann die Abnahmefahrten. Als Prüfungskommissar tritt Hauptmann George in Friedrichshafen ein.

Fernflug nach dem Orient. Johannisthal, 12. Nov. Heute morgen um 10 Uhr 8 Minuten ist der Flieger Kubbe auf einer Rumpflaute zu einem großen Fernflug nach dem Orient aufgestiegen.

Johannisthal, 12. Nov. Der Flieger Kubbe, der heute morgen nach Konstantinopel fliegen wollte, ist wegen ungünstiger Witterung nach einer halben Stunde wieder hier gelandet. Er hatte zu starken Gegenwind und kam infolgedessen zu langsam vorwärts. Kubbe wird heute nachmittag den Flug nochmals versuchen.

Die Volkshilfe in Frankreich. Paris, 12. Nov. Der 'Matin' veröffentlicht einen längeren Artikel, in dem er sich mit dem Volksschulunterricht beschäftigt und ausführt, daß die Volksschulen in Frankreich völlig ungenügend seien. Die Statistik habe ergeben, daß im Jahre 1912 nicht weniger als 60 000 Personen ohne Schulbildung gewesen waren.

Das Radium im Dienste der lebenden Menschheit. Reims, 12. Nov. Die Kommission der Stadterhaltung hat beschlossen, zur Bekämpfung des Krebses ein Gramm Radium für 200 000 Rubel zu kaufen.

Nachbars Ende bulgarischer Soldaten. Sofia, 12. Nov. (Meldung der 'Agence Bulgare') Das Geheimnis, das um das Schicksal der beim Austausch der bederichtigten Gefangenen lebenden bulgarischen Soldaten schwebte, lüftet sich allmählich. Es ist jetzt festgestellt worden, daß 80 afeffeltete Soldaten, die auf dem griechischen Dampfer 'Pelops' nach Saloniki geschickt worden waren, angeblich um in Quarantäne eingelassen zu werden, während der Fahrt auf Befehl des Kapitän ins Meer geworfen worden sind. Elf andere Soldaten, ebenfalls Gefangene, die sich an Bord des gleichen Dampfers befanden, sind nach Kreta in den griechischen Marken gelandet worden. Dies ist vor Augen einiger Passagiere geschehen.

Zur Lage in Mexiko. New-York, 12. Nov. Nach einer Depesche aus Nogales an der mexikanischen Grenze hatte Gale, persönlicher Vertreter des Präsidenten Wilson, an der Grenze eine Besprechung mit General Carranza. Nach einer Meldung aus Mexiko dauert die Zurückziehung von Deputierten bei der Bank von London und Mexiko in voller Stärke an, in geringerem Grade auch bei der Nationalbank von Mexiko.

Die Stadt Amancay durch Erdbeben zerstört. New-York, 12. Nov. Die 'New-York Times' bringt eine Depesche aus Lima, nach der laut amtlicher Meldung am Freitag ein Erdbeben die Stadt Amancay (Peru) zerstört hat. Man zählte mehr als 200 Tote. Tausend Menschen sind obdachlos.

Wetterübersicht des offiziellen Wetterdienstes vom 12. November früh 7 Uhr.

Table with 7 columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Regen, etc. Includes locations like Danzig, Leipzig, Nordhausen, Magdeburg, Gießen, etc.

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 12. November: Zunächst trüb, mit Regen, später teilweise aufklaren, kühl. Unter Magdeburger Vorberichtkommissionen schreibt uns noch folgendes: 'Wetterverhältnisse am 12. November: Sehr milde, zeitweise heiter, vielfach wolfig bis trüb, Regen. Wetterverhältnisse am 13. November: Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, wenig kühl, etwas Regen.'

Wasserstände am 12. November. (Siehe auch die Wasserstandsberichte in der zweiten Ausgabe.) Saale u. Unstrut: Saale Untp. + 1.70, Tröpa Untp. + 1.22, Grotzsch + 0.64, Verbürg Untp. + 0.21, Raibe Obp. + 1.32, Raibe Untp. - 0.20, U. B. B. Reimert - 0.39, Mühl - 0.17, Breden - 1.05, Zeuga + 0.10, Hiltberg - 1.06, Mühlberg + 0.39, Barts + 0.22, Magdeburg + 0.46, Zangemünde + 0.22, Mühlberg + 0.24, Dörmst + 0.21. - Mühl: Mühl + 0.22.

gering. Nur für Weizen bezahlte man einige Kaufkraft, so daß die Preise etwas höher wurden. Roggen und Hafer waren gegen die gestrigen Einkaufspreise niedriger. Weizen und Weizenklein. Weizen: 1000 Brl. auf Fr. 10.885, 12.806, 15.047, 28.960, 89.844, 44.022, 50.449, 55.310, 70.191, 70.404, 72.397, 82.866, 89.061, 84.558, 85.498, 96.086, 108.868, 111.997, 117.442, 121.720, 127.472, 130.279, 130.571, 131.878, 142.012, 143.109, 147.041, 150.352, 163.992, 171.139, 170.121, 187.446, 187.747, 190.893, 193.641, 194.990, 196.195, 205.701. (Ohne Gemisch.)

Schulbücher. Weizen: Debr. 188,75, Mai 196,75, Juli - - - - -; fcll. Roggen: Debr. 106,50, Mai 102,75, Juli - - - - -; fcll. Hafer: Debr. 155,00, Mai 160,00, A. bekapitel. Mais: Debr. - - - - -, Mai - - - - -, Juli - - - - -. Rüböl: Nov. - - - - -, Debr. 64,20, Mai - - - - -, fcll. Schwäger.

Berliner Fondsberichte. Berlin, 12. November. (Eigener Drahtbericht.) Nach den gestrigen starken Rückgängen zeigte die Börse heute ein wesentlich beruhigteres Aussehen. Die Besetzung an den getriggen Abendbörsen und der Auslandsmärkte, die Ermarktung besserer Geldverhältnisse in London und die Zeitungsnachricht über vermehrte Kaufkraft am lohringischen Rohisenmarkt lieh die Börse in fester Haltung verhalten. Auch bezuete man die getriggen Mitteilungen in der Generalversammlung der Rheinisch-Gesellschaft heute weniger pessimistisch. Inter-Deutsche gelagten sich überwiegend beruhigend. Geldmarktverhältnisse waren ersichtlich gebessert. Dreiproz. Reichsanleihe gemann 4 Proz. Später unterlagen die Kurse mehreren Schwankungen. Die Grundrenten blieb aber fest. Kägl. Geld 3 Proz. Die Säge der Seehandlung blieben unverändert. Prämienlotto 4 1/2 Proz.

Tages-Marktsberichte. New-York, 11. Nov., abends 6 Uhr. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 10. Nov.) Baumwolle: loco middling 13,00 (13,00), Sam. 12,97 (13,13), März 13,04 (13,20), in New-York loco middling 13,74 (13,74), Sept. 13,74 (13,74), in New-York loco 11,25 (11,25), Standard white in New-York 8,75 (8,75), Kredit Balances at CH City 25,00 (25,00), Schmalz: Weizenmarkt 11,05 (11,10), Rüböl & Brotsöl 11,55 (11,55), Ruder: late rel. Muscovado 3,11 (3,04), Weizen: roter Winterweizen loco 68 (68), Weizen der November - - - - -, der Dezember 90 (90), der Mai 92 (92), der September 94 (94), der Oktober 95 (95), der November 96 (96), der Dezember 97 (97), der Januar 98 (98), der Februar 99 (99), der März 100 (100), der April 101 (101), der Mai 102 (102), der Juni 103 (103), der Juli 104 (104), der August 105 (105), der September 106 (106), der Oktober 107 (107), der November 108 (108), der Dezember 109 (109), der Januar 110 (110), der Februar 111 (111), der März 112 (112), der April 113 (113), der Mai 114 (114), der Juni 115 (115), der Juli 116 (116), der August 117 (117), der September 118 (118), der Oktober 119 (119), der November 120 (120), der Dezember 121 (121), der Januar 122 (122), der Februar 123 (123), der März 124 (124), der April 125 (125), der Mai 126 (126), der Juni 127 (127), der Juli 128 (128), der August 129 (129), der September 130 (130), der Oktober 131 (131), der November 132 (132), der Dezember 133 (133), der Januar 134 (134), der Februar 135 (135), der März 136 (136), der April 137 (137), der Mai 138 (138), der Juni 139 (139), der Juli 140 (140), der August 141 (141), der September 142 (142), der Oktober 143 (143), der November 144 (144), der Dezember 145 (145), der Januar 146 (146), der Februar 147 (147), der März 148 (148), der April 149 (149), der Mai 150 (150), der Juni 151 (151), der Juli 152 (152), der August 153 (153), der September 154 (154), der Oktober 155 (155), der November 156 (156), der Dezember 157 (157), der Januar 158 (158), der Februar 159 (159), der März 160 (160), der April 161 (161), der Mai 162 (162), der Juni 163 (163), der Juli 164 (164), der August 165 (165), der September 166 (166), der Oktober 167 (167), der November 168 (168), der Dezember 169 (169), der Januar 170 (170), der Februar 171 (171), der März 172 (172), der April 173 (173), der Mai 174 (174), der Juni 175 (175), der Juli 176 (176), der August 177 (177), der September 178 (178), der Oktober 179 (179), der November 180 (180), der Dezember 181 (181), der Januar 182 (182), der Februar 183 (183), der März 184 (184), der April 185 (185), der Mai 186 (186), der Juni 187 (187), der Juli 188 (188), der August 189 (189), der September 190 (190), der Oktober 191 (191), der November 192 (192), der Dezember 193 (193), der Januar 194 (194), der Februar 195 (195), der März 196 (196), der April 197 (197), der Mai 198 (198), der Juni 199 (199), der Juli 200 (200), der August 201 (201), der September 202 (202), der Oktober 203 (203), der November 204 (204), der Dezember 205 (205), der Januar 206 (206), der Februar 207 (207), der März 208 (208), der April 209 (209), der Mai 210 (210), der Juni 211 (211), der Juli 212 (212), der August 213 (213), der September 214 (214), der Oktober 215 (215), der November 216 (216), der Dezember 217 (217), der Januar 218 (218), der Februar 219 (219), der März 220 (220), der April 221 (221), der Mai 222 (222), der Juni 223 (223), der Juli 224 (224), der August 225 (225), der September 226 (226), der Oktober 227 (227), der November 228 (228), der Dezember 229 (229), der Januar 230 (230), der Februar 231 (231), der März 232 (232), der April 233 (233), der Mai 234 (234), der Juni 235 (235), der Juli 236 (236), der August 237 (237), der September 238 (238), der Oktober 239 (239), der November 240 (240), der Dezember 241 (241), der Januar 242 (242), der Februar 243 (243), der März 244 (244), der April 245 (245), der Mai 246 (246), der Juni 247 (247), der Juli 248 (248), der August 249 (249), der September 250 (250), der Oktober 251 (251), der November 252 (252), der Dezember 253 (253), der Januar 254 (254), der Februar 255 (255), der März 256 (256), der April 257 (257), der Mai 258 (258), der Juni 259 (259), der Juli 260 (260), der August 261 (261), der September 262 (262), der Oktober 263 (263), der November 264 (264), der Dezember 265 (265), der Januar 266 (266), der Februar 267 (267), der März 268 (268), der April 269 (269), der Mai 270 (270), der Juni 271 (271), der Juli 272 (272), der August 273 (273), der September 274 (274), der Oktober 275 (275), der November 276 (276), der Dezember 277 (277), der Januar 278 (278), der Februar 279 (279), der März 280 (280), der April 281 (281), der Mai 282 (282), der Juni 283 (283), der Juli 284 (284), der August 285 (285), der September 286 (286), der Oktober 287 (287), der November 288 (288), der Dezember 289 (289), der Januar 290 (290), der Februar 291 (291), der März 292 (292), der April 293 (293), der Mai 294 (294), der Juni 295 (295), der Juli 296 (296), der August 297 (297), der September 298 (298), der Oktober 299 (299), der November 300 (300), der Dezember 301 (301), der Januar 302 (302), der Februar 303 (303), der März 304 (304), der April 305 (305), der Mai 306 (306), der Juni 307 (307), der Juli 308 (308), der August 309 (309), der September 310 (310), der Oktober 311 (311), der November 312 (312), der Dezember 313 (313), der Januar 314 (314), der Februar 315 (315), der März 316 (316), der April 317 (317), der Mai 318 (318), der Juni 319 (319), der Juli 320 (320), der August 321 (321), der September 322 (322), der Oktober 323 (323), der November 324 (324), der Dezember 325 (325), der Januar 326 (326), der Februar 327 (327), der März 328 (328), der April 329 (329), der Mai 330 (330), der Juni 331 (331), der Juli 332 (332), der August 333 (333), der September 334 (334), der Oktober 335 (335), der November 336 (336), der Dezember 337 (337), der Januar 338 (338), der Februar 339 (339), der März 340 (340), der April 341 (341), der Mai 342 (342), der Juni 343 (343), der Juli 344 (344), der August 345 (345), der September 346 (346), der Oktober 347 (347), der November 348 (348), der Dezember 349 (349), der Januar 350 (350), der Februar 351 (351), der März 352 (352), der April 353 (353), der Mai 354 (354), der Juni 355 (355), der Juli 356 (356), der August 357 (357), der September 358 (358), der Oktober 359 (359), der November 360 (360), der Dezember 361 (361), der Januar 362 (362), der Februar 363 (363), der März 364 (364), der April 365 (365), der Mai 366 (366), der Juni 367 (367), der Juli 368 (368), der August 369 (369), der September 370 (370), der Oktober 371 (371), der November 372 (372), der Dezember 373 (373), der Januar 374 (374), der Februar 375 (375), der März 376 (376), der April 377 (377), der Mai 378 (378), der Juni 379 (379), der Juli 380 (380), der August 381 (381), der September 382 (382), der Oktober 383 (383), der November 384 (384), der Dezember 385 (385), der Januar 386 (386), der Februar 387 (387), der März 388 (388), der April 389 (389), der Mai 390 (390), der Juni 391 (391), der Juli 392 (392), der August 393 (393), der September 394 (394), der Oktober 395 (395), der November 396 (396), der Dezember 397 (397), der Januar 398 (398), der Februar 399 (399), der März 400 (400), der April 401 (401), der Mai 402 (402), der Juni 403 (403), der Juli 404 (404), der August 405 (405), der September 406 (406), der Oktober 407 (407), der November 408 (408), der Dezember 409 (409), der Januar 410 (410), der Februar 411 (411), der März 412 (412), der April 413 (413), der Mai 414 (414), der Juni 415 (415), der Juli 416 (416), der August 417 (417), der September 418 (418), der Oktober 419 (419), der November 420 (420), der Dezember 421 (421), der Januar 422 (422), der Februar 423 (423), der März 424 (424), der April 425 (425), der Mai 426 (426), der Juni 427 (427), der Juli 428 (428), der August 429 (429), der September 430 (430), der Oktober 431 (431), der November 432 (432), der Dezember 433 (433), der Januar 434 (434), der Februar 435 (435), der März 436 (436), der April 437 (437), der Mai 438 (438), der Juni 439 (439), der Juli 440 (440), der August 441 (441), der September 442 (442), der Oktober 443 (443), der November 444 (444), der Dezember 445 (445), der Januar 446 (446), der Februar 447 (447), der März 448 (448), der April 449 (449), der Mai 450 (450), der Juni 451 (451), der Juli 452 (452), der August 453 (453), der September 454 (454), der Oktober 455 (455), der November 456 (456), der Dezember 457 (457), der Januar 458 (458), der Februar 459 (459), der März 460 (460), der April 461 (461), der Mai 462 (462), der Juni 463 (463), der Juli 464 (464), der August 465 (465), der September 466 (466), der Oktober 467 (467), der November 468 (468), der Dezember 469 (469), der Januar 470 (470), der Februar 471 (471), der März 472 (472), der April 473 (473), der Mai 474 (474), der Juni 475 (475), der Juli 476 (476), der August 477 (477), der September 478 (478), der Oktober 479 (479), der November 480 (480), der Dezember 481 (481), der Januar 482 (482), der Februar 483 (483), der März 484 (484), der April 485 (485), der Mai 486 (486), der Juni 487 (487), der Juli 488 (488), der August 489 (489), der September 490 (490), der Oktober 491 (491), der November 492 (492), der Dezember 493 (493), der Januar 494 (494), der Februar 495 (495), der März 496 (496), der April 497 (497), der Mai 498 (498), der Juni 499 (499), der Juli 500 (500), der August 501 (501), der September 502 (502), der Oktober 503 (503), der November 504 (504), der Dezember 505 (505), der Januar 506 (506), der Februar 507 (507), der März 508 (508), der April 509 (509), der Mai 510 (510), der Juni 511 (511), der Juli 512 (512), der August 513 (513), der September 514 (514), der Oktober 515 (515), der November 516 (516), der Dezember 517 (517), der Januar 518 (518), der Februar 519 (519), der März 520 (520), der April 521 (521), der Mai 522 (522), der Juni 523 (523), der Juli 524 (524), der August 525 (525), der September 526 (526), der Oktober 527 (527), der November 528 (528), der Dezember 529 (529), der Januar 530 (530), der Februar 531 (531), der März 532 (532), der April 533 (533), der Mai 534 (534), der Juni 535 (535), der Juli 536 (536), der August 537 (537), der September 538 (538), der Oktober 539 (539), der November 540 (540), der Dezember 541 (541), der Januar 542 (542), der Februar 543 (543), der März 544 (544), der April 545 (545), der Mai 546 (546), der Juni 547 (547), der Juli 548 (548), der August 549 (549), der September 550 (550), der Oktober 551 (551), der November 552 (552), der Dezember 553 (553), der Januar 554 (554), der Februar 555 (555), der März 556 (556), der April 557 (557), der Mai 558 (558), der Juni 559 (559), der Juli 560 (560), der August 561 (561), der September 562 (562), der Oktober 563 (563), der November 564 (564), der Dezember 565 (565), der Januar 566 (566), der Februar 567 (567), der März 568 (568), der April 569 (569), der Mai 570 (570), der Juni 571 (571), der Juli 572 (572), der August 573 (573), der September 574 (574), der Oktober 575 (575), der November 576 (576), der Dezember 577 (577), der Januar 578 (578), der Februar 579 (579), der März 580 (580), der April 581 (581), der Mai 582 (582), der Juni 583 (583), der Juli 584 (584), der August 585 (585), der September 586 (586), der Oktober 587 (587), der November 588 (588), der Dezember 589 (589), der Januar 590 (590), der Februar 591 (591), der März 592 (592), der April 593 (593), der Mai 594 (594), der Juni 595 (595), der Juli 596 (596), der August 597 (597), der September 598 (598), der Oktober 599 (599), der November 600 (600), der Dezember 601 (601), der Januar 602 (602), der Februar 603 (603), der März 604 (604), der April 605 (605), der Mai 606 (606), der Juni 607 (607), der Juli 608 (608), der August 609 (609), der September 610 (610), der Oktober 611 (611), der November 612 (612), der Dezember 613 (613), der Januar 614 (614), der Februar 615 (615), der März 616 (616), der April 617 (617), der Mai 618 (618), der Juni 619 (619), der Juli 620 (620), der August 621 (621), der September 622 (622), der Oktober 623 (623), der November 624 (624), der Dezember 625 (625), der Januar 626 (626), der Februar 627 (627), der März 628 (628), der April 629 (629), der Mai 630 (630), der Juni 631 (631), der Juli 632 (632), der August 633 (633), der September 634 (634), der Oktober 635 (635), der November 636 (636), der Dezember 637 (637), der Januar 638 (638), der Februar 639 (639), der März 640 (640), der April 641 (641), der Mai 642 (642), der Juni 643 (643), der Juli 644 (644), der August 645 (645), der September 646 (646), der Oktober 647 (647), der November 648 (648), der Dezember 649 (649), der Januar 650 (650), der Februar 651 (651), der März 652 (652), der April 653 (653), der Mai 654 (654), der Juni 655 (655), der Juli 656 (656), der August 657 (657), der September 658 (658), der Oktober 659 (659), der November 660 (660), der Dezember 661 (661), der Januar 662 (662), der Februar 663 (663), der März 664 (664), der April 665 (665), der Mai 666 (666), der Juni 667 (667), der Juli 668 (668), der August 669 (669), der September 670 (670), der Oktober 671 (671), der November 672 (672), der Dezember 673 (673), der Januar 674 (674), der Februar 675 (675), der März 676 (676), der April 677 (677), der Mai 678 (678), der Juni 679 (679), der Juli 680 (680), der August 681 (681), der September 682 (682), der Oktober 683 (683), der November 684 (684), der Dezember 685 (685), der Januar 686 (686), der Februar 687 (687), der März 688 (688), der April 689 (689), der Mai 690 (690), der Juni 691 (691), der Juli 692 (692), der August 693 (693), der September 694 (694), der Oktober 695 (695), der November 696 (696), der Dezember 697 (697), der Januar 698 (698), der Februar 699 (699), der März 700 (700), der April 701 (701), der Mai 702 (702), der Juni 703 (703), der Juli 704 (704), der August 705 (705), der September 706 (706), der Oktober 707 (707), der November 708 (708), der Dezember 709 (709), der Januar 710 (710), der Februar 711 (711), der März 712 (712), der April 713 (713), der Mai 714 (714), der Juni 715 (715), der Juli 716 (716), der August 717 (717), der September 718 (718), der Oktober 719 (719), der November 720 (720), der Dezember 721 (721), der Januar 722 (722), der Februar 723 (723), der März 724 (724), der April 725 (725), der Mai 726 (726), der Juni 727 (727), der Juli 728 (728), der August 729 (729), der September 730 (730), der Oktober 731 (731), der November 732 (732), der Dezember 733 (733), der Januar 734 (734), der Februar 735 (735), der März 736 (736), der April 737 (737), der Mai 738 (738), der Juni 739 (739), der Juli 740 (740), der August 741 (741), der September 742 (742), der Oktober 743 (743), der November 744 (744), der Dezember 745 (745), der Januar 746 (746), der Februar 747 (747), der März 748 (748), der April 749 (749), der Mai 750 (750), der Juni 751 (751), der Juli 752 (752), der August 753 (753), der September 754 (754), der Oktober 755 (755), der November 756 (756), der Dezember 757 (757), der Januar 758 (758), der Februar 759 (759), der März 760 (760), der April 761 (761), der Mai 762 (762), der Juni 763 (763), der Juli 764 (764), der August 765 (765), der September 766 (766), der Oktober 767 (767), der November 768 (768), der Dezember 769 (769), der Januar 770 (770), der Februar 771 (771), der März 772 (772), der April 773 (773), der Mai 774 (774), der Juni 775 (775), der Juli 776 (776), der August 777 (777), der September 778 (778), der Oktober 779 (779), der November 780 (780), der Dezember 781 (781), der Januar 782 (782), der Februar 783 (783), der März 784 (784), der April 785 (785), der Mai 786 (786), der Juni 787 (787), der Juli 788 (788), der August 789 (789), der September 790 (790), der Oktober 791 (791), der November 792 (792), der Dezember 793 (793), der Januar 794 (794), der Februar 795 (795), der März 796 (796), der April 797 (797), der Mai 798 (798), der Juni 799 (799), der Juli 800 (800), der August 801 (801), der September 802 (802), der Oktober 803 (803), der November 804 (804), der Dezember 805 (805), der Januar 806 (806), der Februar 807 (807), der März 808 (808), der April 809 (809), der Mai 810 (810), der Juni 811 (811), der Juli 812 (812), der August 813 (813), der September 814 (814), der Oktober 815 (815), der November 816 (816), der Dezember 817 (817), der Januar 818 (818), der Februar 819 (819), der März 820 (820), der April 821 (821), der Mai 822 (822), der Juni 823 (823), der Juli 824 (824), der August 825 (825), der September 826 (826), der Oktober 827 (827), der November 828 (828), der Dezember 829 (829), der Januar 830 (830), der Februar 831 (831), der März 832 (832), der April 833 (833), der Mai 834 (834), der Juni 835 (835), der Juli 836 (836), der August 837 (837), der September 838 (838), der Oktober 839 (839), der November 840 (840), der Dezember 841 (841), der Januar 842 (842), der Februar 843 (843), der März 844 (844), der April 845 (845), der Mai 846 (846), der Juni 847 (847), der Juli 848 (848), der August 849 (849), der September 850 (850), der Oktober 851 (851), der November 852 (852), der Dezember 853 (853), der Januar 854 (854), der Februar 855 (855), der März 856 (856), der April 857 (857), der Mai 858 (858), der Juni 859 (859), der Juli 860 (860), der August 861 (861), der September 862 (862), der Oktober 863 (863), der November 864 (864), der Dezember 865 (865), der Januar 866 (866), der Februar 867 (867), der März 868 (868), der April 869 (869), der Mai 870 (870), der Juni 871 (871), der Juli 872 (872), der August 873 (873), der September 874 (874), der Oktober 875 (875), der November 876 (876), der Dezember 877 (877), der Januar 878 (878), der Februar 879 (879), der März 880 (880), der April 881 (881), der Mai 882 (882), der Juni 883 (883), der Juli 884 (884), der August 885 (885), der September 886 (886), der Oktober 887 (887), der November 888 (888), der Dezember 889 (889), der Januar 890 (890), der Februar 891 (891), der März 892 (892), der April 893 (893), der Mai 894 (894), der Juni 895 (895), der Juli 896 (896), der August 897 (897), der September 898 (898), der Oktober 899 (899), der November 900 (900), der Dezember 901 (901), der Januar 902 (902), der Februar 903 (903), der März 904 (904), der April 905 (905), der Mai 906 (906), der Juni 907 (907), der Juli 908 (908), der August 909 (909), der September 910 (910), der Oktober 911 (911), der November 912 (912), der Dezember 913 (913), der Januar 914 (914), der Februar 915 (915), der März 916 (916), der April 917 (917), der Mai 918 (918), der Juni 919 (919), der Juli 920 (920), der August 921 (921), der September 922 (922), der Oktober 923 (923), der November 924 (924), der Dezember 925 (925), der Januar 926 (926), der Februar 927 (927), der März 928 (928), der April 929 (929), der Mai 930 (930), der Juni 931 (931), der Juli 932 (932), der August 933 (933), der September 934 (934), der Oktober 935 (935), der November 936 (936), der Dezember 937 (937), der Januar 938 (938), der Februar 939 (939), der März 940 (940), der April 941 (941), der Mai 942 (942), der Juni 943 (943), der Juli 944 (944), der August 945 (945), der September 946 (946), der Oktober 947 (947), der November 948 (948), der Dezember 949 (949), der Januar 950 (950), der Februar 951 (951), der März 952 (952), der April 953 (953), der Mai 954 (954), der Juni 955 (

Provinz Sachsen und Umgebung.

Unghäts-Chronik.

In einem Schieferbruch bei Oberdorf wurde der Arbeiter Nikolaus Müller von herunterfallendem Gestein verletzt. Er konnte zwar noch lebend befreit werden, litt aber sehr darunter. Bei den Rettungsarbeiten erlitt sein Kollege Christian Martin schwere Verletzungen am Kopf.

Bei den Arbeiten am Neubau der katholischen Kirche zu Schönowitz wurde ein Zimmermann vom Dach und erlitt schwere innere Verletzungen, so daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Wespen a. G., 12. Nov. (Verschiedenes). Die Vorarbeiten zur Unterführung der Fernbahn Halle-Merseburg schreiten rüstig vorwärts. Auf Hallescher Seite wird zunächst Ackerland ausgehädelt. Auch seitens des Telegraphenamtes in Halle werden Arbeiten fortgesetzt. Wie bei allen solchen Vorhaben sind die Entfernungen zwischen den Wohnorten der Arbeiter zu berücksichtigen. Die Bauarbeiten werden deshalb in mehreren Etappen durchgeführt. Die Bauarbeiten werden deshalb in mehreren Etappen durchgeführt.

Wespen a. G., 12. Nov. (Verschiedenes). Die Vorarbeiten zur Unterführung der Fernbahn Halle-Merseburg schreiten rüstig vorwärts. Auf Hallescher Seite wird zunächst Ackerland ausgehädelt. Auch seitens des Telegraphenamtes in Halle werden Arbeiten fortgesetzt. Wie bei allen solchen Vorhaben sind die Entfernungen zwischen den Wohnorten der Arbeiter zu berücksichtigen. Die Bauarbeiten werden deshalb in mehreren Etappen durchgeführt.

Wespen a. G., 12. Nov. (Verschiedenes). Die Vorarbeiten zur Unterführung der Fernbahn Halle-Merseburg schreiten rüstig vorwärts. Auf Hallescher Seite wird zunächst Ackerland ausgehädelt. Auch seitens des Telegraphenamtes in Halle werden Arbeiten fortgesetzt. Wie bei allen solchen Vorhaben sind die Entfernungen zwischen den Wohnorten der Arbeiter zu berücksichtigen. Die Bauarbeiten werden deshalb in mehreren Etappen durchgeführt.

Wespen a. G., 12. Nov. (Verschiedenes). Die Vorarbeiten zur Unterführung der Fernbahn Halle-Merseburg schreiten rüstig vorwärts. Auf Hallescher Seite wird zunächst Ackerland ausgehädelt. Auch seitens des Telegraphenamtes in Halle werden Arbeiten fortgesetzt. Wie bei allen solchen Vorhaben sind die Entfernungen zwischen den Wohnorten der Arbeiter zu berücksichtigen. Die Bauarbeiten werden deshalb in mehreren Etappen durchgeführt.

Wespen a. G., 12. Nov. (Verschiedenes). Die Vorarbeiten zur Unterführung der Fernbahn Halle-Merseburg schreiten rüstig vorwärts. Auf Hallescher Seite wird zunächst Ackerland ausgehädelt. Auch seitens des Telegraphenamtes in Halle werden Arbeiten fortgesetzt. Wie bei allen solchen Vorhaben sind die Entfernungen zwischen den Wohnorten der Arbeiter zu berücksichtigen. Die Bauarbeiten werden deshalb in mehreren Etappen durchgeführt.

wurden Waren im Werte von etwa 1000 Mk. an nicht gegen Einbruchdiebstahl versichert. Man vermutet die Täter unter den jetzt hier weilenden fremden Eisenbahnarbeitern.

Kuerfurt, 11. Nov. (Katholikfeier). Die Schuljugend feierte gestern abend den Gedenktag Dr. Martin Luthers durch einen Aufzug mit Fackeln und bunten Laternen. Am Lutherdenkmal sangen die Kinder unter Mitwirkung von Eltern und Großeltern die beiden ersten Strophen des Lutherliedes. Eine feierliche Burg ist unser Gott und Herr Lehrer Gabello hielt die Gedächtnisrede. Nach Befang der beiden letzten Strophen des Lutherliedes bewegte sich der Zug auf den Marktplatz, wo selbst Herr Superintendent Rosenfeld in einer Ansprache Luther als echten deutschen Mann feierte. Mit einem Hoch auf den Kaiser schloß die erhebende Feste.

M. Hallenberg, 11. Nov. (Beichte der neuen Kirche). Heute ist die neuerrichtete Kirche durch Herrn Generalsuperintendenten D. Hennrich-Wagdeburg feierlich geweiht worden. Die Kirche, im neuen Teil des Ortes unweit der Halle-Gubener Bahnlinie erbaut, beanspruchte auch an ihrem Teile in ihrer Größe den großen Platz. Die Kirche, die nach den Plänen des Diplom-Ingenieurs A. Ruchier aus Mühlberg erbaut ist, hat eine ansehnliche Höhe. Der Innenraum ist durch die kunstvollen Ausschmückungen der Kirche die Kunstwerke der Orgel und des Altars, ebenfalls aus Dresden, tätig waren. Das Kreuzfeld ist in Oberammergau hergestellt und ist wie so vieles andere von Gemeindegliedern gefertigt worden. Der Herr Generalsuperintendent hatte seine über 2. Nov. 6. 10. Gemeinde die Beichte reichlich durchzuführen mit Begleitung der Gemeindeglieder. Die Beichte wurde von Herrn Pastor Ruchier in ganz eigenartiger Weise gehalten. Bei dem auf den Beichtstuhlgang folgenden Gottesdienst hielt der Ortspfarrer Herr Pastor Ruchier eine Predigt. Stimmungsvoller Gesang formierte die Gemeinde, die in allen Teilen überaus einbrünstig war.

Wespen a. G., 11. Nov. (Vor 25 Jahren). Die letzten Tage erinnern unsere Stadt mit Wehmut an das vor 25 Jahren hier stattgefundenen große Brandunglück, dem fünf blühende Menschenleben zum Opfer fielen. Als an einem Freitag frühmorgens die Feuerwehr alarmiert wurde, fand sie das verheerende Feuer schon im vollen Gange. Auf dem Strohhof der Frau Ruchier, neben ihm lag während sein fünfjähriges Töchterchen. Der unglückliche Herr wollte in der Not mit dem Töchterchen auf dem Arm auf einen unter der Wohnung befindlichen Balkon springen, verfehlte aber in der Befestigung des Balcons. Die kleine Tochter wurde in der Luft von der Familie nach unten, sie habe sich bereits in Sicherheit gebracht. Erst nach einigen Augenblicken fand man im Schutt unter dem Treppenaufgang, der zur Flucht benutzt wurde, die spärlichen Überreste der jungen Frau Kreisbühnsen und ihres dreijährigen Töchterchens. Die Leiche von dem Dienstmädchen, Besenmädchen und die Leiche der Frau Ruchier fand man im Schutt unter der Schlafkammer nur wenige ausgebrannte Knochen. Das im zweiten Stock wohnende Gerichtsarzt Starke'sche Ehepaar hatte sich mittels einer vorhandenen Seilleiter gerettet.

Wespen a. G., 11. Nov. (Feierliches Gedächtnis). Von verschiedenen Zeitungen ist in den letzten Tagen die Nachricht verbreitet worden, die Firma Gebr. Dippe beschlößte, den 5000 Morgen großen Hakenwald von preussischen Fiskus zu erwerben. Von bestunterrichteter Seite wird berichtet, daß das Gerücht über Begründung entbehrt. Es fällt der Firma gar nicht ein, auch noch einen Holzhandel zu beginnen.

Wespen a. G., 11. Nov. (Zubi-läun). Auf dem Viehmarkt waren 519 Schweine zum Verkauf gestellt. Gezählt wurden fünf Ferkel bis 15-18 Mk., vier Zügelweine 19-40 Mk., fünf größere bis zu 110 Mk., vereinzelt bis zu 120 Mk. Das Geschäft war mittelmäßig, der Markt wurde nicht geräumt. Der Viehmarkt hat das gewohnte Bild, reich besetzt mit der Gummivarrenmarkt. Die Schloßferrichtung für den Kreis Jericho I beging die Feier ihres 17jährigen Bestehens.

Wespen a. G., 11. Nov. (Stiftung). Die vier gebürtige Frau Schick hat ein Vermögen von über 4000 Mk. hinterlassen. Der Nachlass wird auf die Armenpflege eines Betrag von über 4000 Mk. geteilt.

Wespen a. G., 11. Nov. (Generalversammlung). Die Generalversammlung der evangelischen Gemeinde in Halle wurde am 11. Nov. abgehalten. Der Vorsitz hatte Herr Pastor Ruchier. Die Verhandlungen des Haupt- und Geschäftsrates wurden nach 9 Uhr im Hotel zum weißen Schwan von Pastors

Verlede-Dessau eröffnet. Nachdem Diakonus Richter-Dessau sein zur weiteren Verwirklichung bestimmtes Referat über das Wachstum der römisch-katholischen Bevölkerung in Anhalt vorgetragen hatte, schloß sich nach kurzer Pause die ungemein zahlreich besuchte Mitgliederversammlung an. Mit Befang und Schriftführung durch Pastor Solmann-Rienburg wurde die Sitzung feierlich eröffnet. Dann erließ Herr Pastor Verlede-Dessau den Jahresbericht und die Beschlüsse der Versammlung. Das Hauptreferat behandelte ein Referat des Pastors Werner-Coswig: Volkstum und Befestigung. Mit dem Dank des Vorsitzenden an den Ortsleiter und die Mitglieder der Mitgliederversammlung nach dem Befang des Lutherliedes. Man beehrte die alte Klosterkirche, dann fand ein Beisammeln statt.

Wespen a. G., 11. Nov. (Goldene Hochzeit). Der Wohnort a. D. N. d. G. beging mit seiner Gattin das 50. Jubiläum der Ehe.

Wespen a. G., 11. Nov. (Sauglingspflege). Die Geburtshilfe der römisch-katholischen Frauenverein im Kleinen Hospital eine Beratungsstelle für Mütter eingerichtet worden, auf welcher in allen Fragen der Säuglingspflege täglich zu bestimmten Stunden von fachkundiger Seite unentgeltlich Rat erteilt wird. Auf dem Ritterwege ist durch den Bau der Wohngebäude bestimmten Hause 400 Mk. einbezogen. Von dem Täter weiß man nichts. Im landwirtschaftlichen Verein hielt Herr Vorstandsmitglied Herr Stein von der Landwirtschaftskammer in Halle einen sehr interessanten Vortrag über die Pflege der Viegen und Rindviegen, eine Angelegenheit, die trotz des großen Aufschwungs der deutschen Landwirtschaft von vernachlässigt wird. Ueber die Gründung der hierzu notwendigen Viegenvereine gibt die landwirtschaftliche Abteilung der Landwirtschaftskammer unentgeltlich Auskunft und Rat.

Wespen a. G., 11. Nov. (Markt). Auf dem heutigen Viehmarkt folgten heute Pferde 900-1200 Mk., gute Katerpferde bis 900 Mk., geringere Pferde, Kühen und Kälbern, bis 600 Mk., Mastpferde bis 300 Mk., einjährige Ferkel bis 900 Mk., halbjährige Ferkel bis 400 Mk., beste Kühe bis 650 Mk., Kühen bis 500 Mk., gute Kühe bis 325 Mk., Jungochsen 180-250 Mk., Ferkel 12-17 Mk., Ferkelweibchen bis 60 Mk.

Wespen a. G., 11. Nov. (Zubi-läun). Auf dem Viehmarkt waren 519 Schweine zum Verkauf gestellt. Gezählt wurden fünf Ferkel bis 15-18 Mk., vier Zügelweine 19-40 Mk., fünf größere bis zu 110 Mk., vereinzelt bis zu 120 Mk. Das Geschäft war mittelmäßig, der Markt wurde nicht geräumt. Der Viehmarkt hat das gewohnte Bild, reich besetzt mit der Gummivarrenmarkt. Die Schloßferrichtung für den Kreis Jericho I beging die Feier ihres 17jährigen Bestehens.

Wespen a. G., 11. Nov. (Stiftung). Die vier gebürtige Frau Schick hat ein Vermögen von über 4000 Mk. hinterlassen. Der Nachlass wird auf die Armenpflege eines Betrag von über 4000 Mk. geteilt.

Wespen a. G., 11. Nov. (Generalversammlung). Die Generalversammlung der evangelischen Gemeinde in Halle wurde am 11. Nov. abgehalten. Der Vorsitz hatte Herr Pastor Ruchier. Die Verhandlungen des Haupt- und Geschäftsrates wurden nach 9 Uhr im Hotel zum weißen Schwan von Pastors

Für

Weihnachts-Einkäufe

besonders billige Netto-Preise

Tüll-Gardinen, Stores, Tuch- u. Leinen-Vorhänge, Deutsche echte Orient-Teppiche, Tisch- u. Diwandecken

Kein Umtausch
Nur Netto-Barverkauf
Keine Auswahlendungen

A. Luth & Co. H.

um frühzeitig Veranlassung zu geben den Weihnachtsbedarf zu decken u. allgrossem Andrang vor dem Feste vorzubereiten.

G. m. b. H. Halle a. d. S. Or. Steinstr. 86-87 Marktplatz 21

